

Statistik informiert ...

Nr. 79/2006

22. Juni 2006

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im April 2006 Ostermonat mit markanten Zuwächsen bei Gästen und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** kamen im Ostermonat April 418 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über 8 Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 24,8 Prozent gegenüber dem April des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord weiter mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (1 699 000) im Vorjahresvergleich zu, gegenüber April 2005 um 39,2 Prozent. Dieser markant hohe Zuwachs war erwartet worden. Er ist maßgeblich durch die unterschiedliche Lage der für den Tourismus ergiebigen Osterfeiertage in diesem und im vergangenen Jahr bedingt. Während im Vorjahr Ostern bereits im März lag, fielen die Osterfeiertage und nahezu gänzlich auch die Osterferien in diesem Jahr in den April. Insoweit spiegelt der Vergleich zum Vorjahr jeweils Aprilmonate mit und ohne Osterfeiertage. Zusätzlich wird der markante Zuwachs noch dadurch gefördert, dass er einhergeht mit den sich saisonal ohnehin verstärkenden Tourismusaktivitäten im Jahresverlauf: So ist ein Osterurlaub im April für viele Besucher vergleichsweise attraktiver als ein Urlaub im noch kühleren März.

In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 312 geöffnete Beherbergungsstätten mit 166 000 angebotenen Gästebetten und 213 geöffnete Campingplätze.

Ein Vergleich zum Vorjahr, der jeweils die Osterfeiertage einbezieht, bietet die Sicht auf den bisher ausgewerteten Teil des Jahres. So kamen in den ersten vier Monaten des Jahres 4,2 Prozent mehr Gäste an, die 4,9 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch dieser erfreuliche Anstieg ist durch das Aprilergebnis geprägt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis April 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	6,5	4,1	- 5,9	6,0	5,2
Parahotellerie ¹	2,9	4,7	7,8	8,4	4,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	3,0	3,8	2,1	- 0,3	2,3
Zusammen	4,0	4,3	2,3	4,8	4,3
Campingplätze (nur Touristkamping)	27,6	30,6	10,8	- 3,1	25,3
Betriebsarten insgesamt	4,4	5,6	2,7	4,7	4,9

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den April erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 633 000 Übernachtungen gezählt und damit 15,3 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, buchten 332 000 Gäste, 10,8 Prozent mehr als im April 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 289 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 34 400 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu gut 60 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 506 000 Nächte und nahm damit um 17,4 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 7,6 Prozent auf 127 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten vier Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 13,2 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 12,3 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten vier Monaten des Jahres gut 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stellten – in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Übernachtungsaufkommen – Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Dänemark, Österreich und aus Frankreich. Sie steuerten in den ersten vier Monaten allein 47 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei, das Gäste aus dem Ausland überhaupt erbrachten. Zudem verstetigt diese Gästegruppe das touristische Wachstum. So war jeweils ein Plus bei Gästen und Übernachtungen nachweisbar, das sich zwischen 6 Prozent (Übernachtungen der Gäste aus Frankreich) und 18 Prozent (Gäste aus der Schweiz) zum Vorjahreszeitraum einpendelte.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs

Herkunft der Gäste	April 2006				Januar bis April 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	273 000	12,4	506 000	17,4	915 000	12,5	1 637 000	12,9
Ausland	59 000	3,8	127 000	7,6	195 000	11,2	411 000	14,4
Insgesamt	332 000	10,8	633 000	15,3	1 110 000	12,3	2 048 000	13,2

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de